EX - IN
Deutschland
- AUSBILDUNG IN ERFURT
>Wer über Brücken geht,
lernt neue Ufer kennen.<

ÜBERSICHT

- Das EU – Projekt EX-IN
- Ausbildungsorte
- EX-IN – Idee & - Methoden
- Ausbildungsinhalte
- Praktika & „Portfolio“
- Ausbildungsziele
- Aufgabenbereiche von „ExpertInnen durch Erfahrung“

WER KANN DIE AUSBILDUNG MACHEN?

EX-IN ist eine Ausbildung für Psychiatrie-Erfahrene - für Menschen, die Erfahrungen mit tiefen seelischen Erschütterungen gemacht haben.

EU-PROJEKT EX-IN

- 2005 wurde die Entwicklung des Konzepts durch den EU-Förderfond Leonardo-da-Vinci finanziert. Ein Curriculum/Handbuch für die Lehre wurde erstellt.

- Die 6 beteiligten Staaten waren Slowenien, Schweden, Norwegen, Niederlande, England, Deutschland.

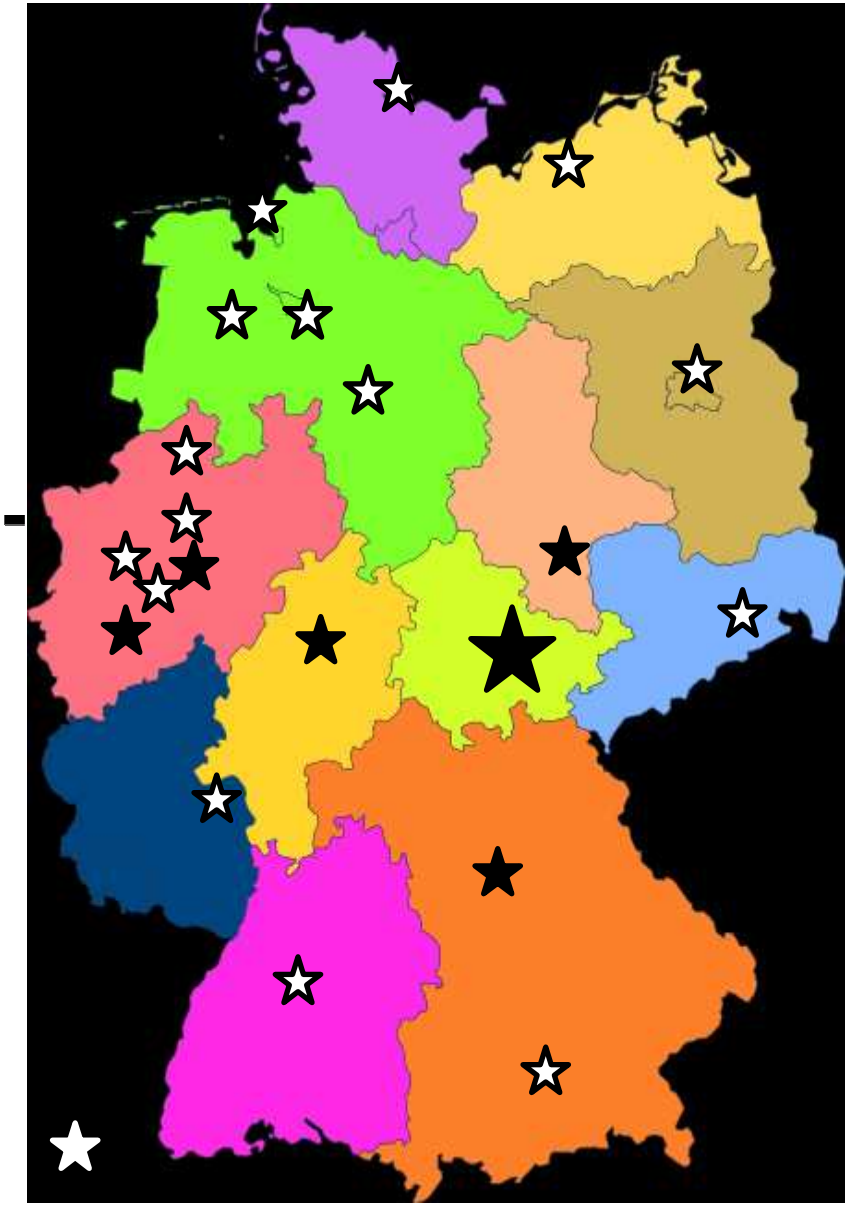
- Erarbeitet haben das Konzept interdisziplinäre ForscherInnen-Teams & Psychiatrie-Erfahrene.

- In Deutschland wurden die EX-IN Pilotkurse zur Ausbildung von GenesungsbegleiterInnen 2006 in Bremen und im Universitäts-Klinikum Hamburg/ Eppendorf gegeben.

EX-IN IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM

AUSBILDUNGEN 2012

Berlin, Bern (Ch), Bielefeld, Bremen, Dresden, Hamburg, Hannover, Kiel/Neumünster, Köln, Mainz, München, Münster, Oldenburg, Rostock, Siegburg, Stuttgart



In Planung:

Bonn, Erfurt, Halle, Marburg, Nürnberg, Düsseldorf
Österreich: Innsbruck, Wien

EXperienced INvolvement
„Die Einbeziehung von Experten aus Erfahrung“

Idee

Menschen, die seelische Krisen kennen, gestalten Psychiatrie aktiv mit

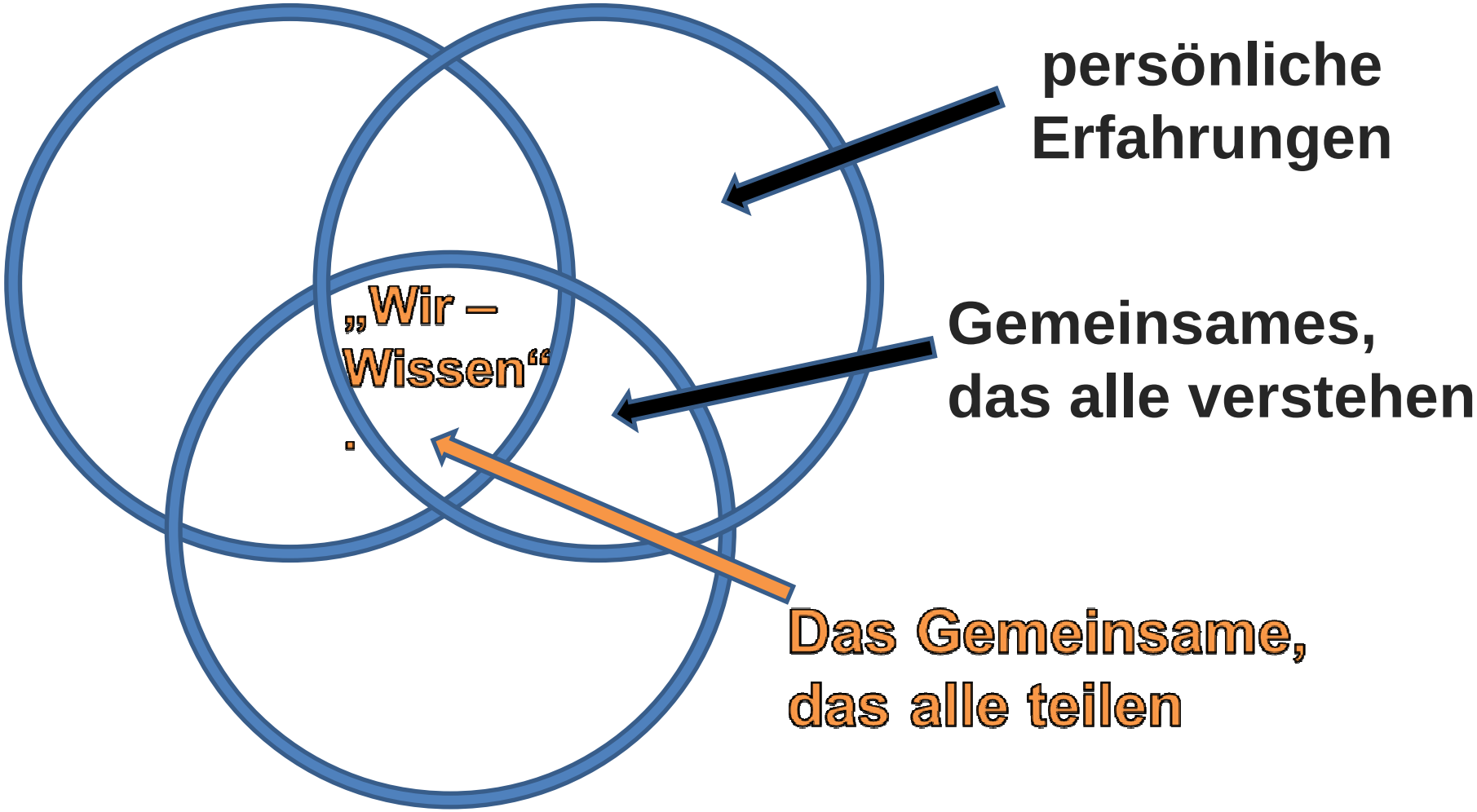
Chance

Die Perspektive „Betroffener“ verändert professionelles Denken und Handeln

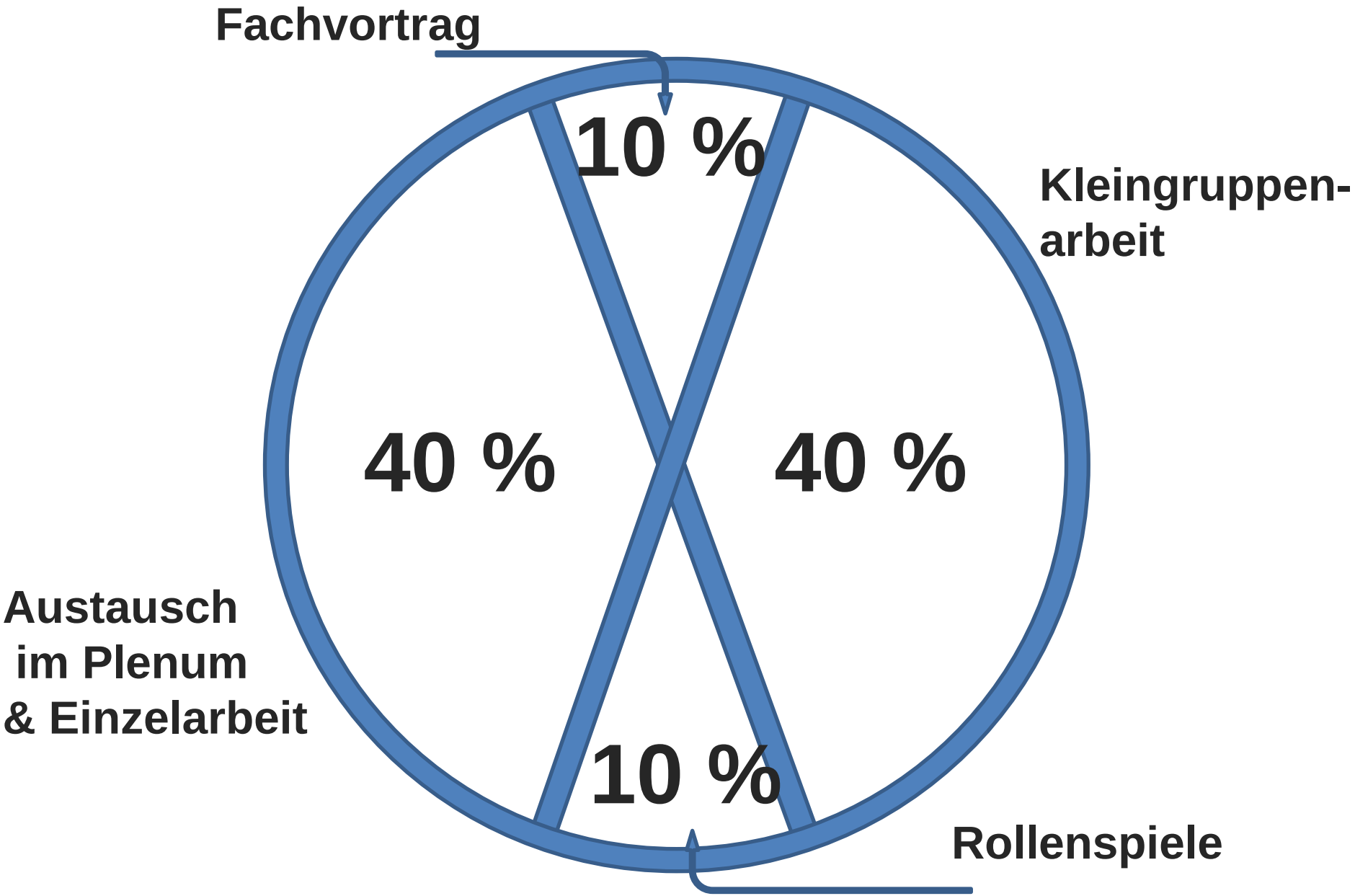
Basis

- Fachwissen (psychologische Erkenntnisse z.B.)
- Erfahrungswissen (Das reflektierte selbst Erlebte)
- „Wir-Wissen“ (gemeinsam verstandenes Wissen)

WAS BEDEUTET „WIR – WISSEN“?



EX-IN – Methoden / anteilig



AUSBILDUNGSINHALTE

BASISMODULE

- Gesundheit & Wohlbefinden
- Empowerment
- Erfahrung & Teilhabe / Inklusion
- Recovery
- Trialog

AUFBAUMODULE

- Selbsterforschung
- Fürsprache
- Krisenbegleitung
- Beraten & Begleiten
- Assessement
- Lehren und Lernen

DAS ZWÖLFTE MODUL:

DIE ABSCHLUSS-PRÄSENTATION

- Erworbene didaktische und persönliche Kompetenzen in kreativer Form darstellen

- Keine benotete, aber eine persönliche Prüfung

Mit der Präsentation endet die Ausbildung

AUSBILDUNGSZIELE SIND:

- die EX-IN - Methoden verstehen und anwenden zu können.

- die (Selbst-)Befähigung der TeilnehmerInnen, ihr Erfahrungswissen als eine „neue Kompetenz“ in soziale & psychiatrische Institutionen und Angebote einzubringen. – Das setzt u.a. voraus,

- „professionelle Nähe“ zuzulassen = das eigene Erleben, die eigene Symptomatik im Umgang mit Klienten zurückstellen, sich auf den/die Andere/n einlassen und dabei eine gesunde Abgrenzung beibehalten zu können.

UMFANG DER AUSBILDUNG

- 11 Module à 3 Tage (200-250 Stunden)

- 2 Praktika:

  - „Schnupperpraktikum“(40 Stunden)
  - Zweites Praktikum (80-120 Stunden)

- Portfolio-Erstellung (ausbildungsbegleitend; zirka 100 Stunden)

Zeitlicher Umfang = etwa 450 Stunden

PRAKTIKA

Die Praktika sollen in unterschiedlichen Bereichen der ambulanten oder klinischen Psychiatrie absolviert werden.

PRAKTIKUM EINS - „Schnupperpraktikum“ (40 Std.):

- **für sich herausfinden, wie es ist, *auf der anderen Seite* zu stehen.**
- **Welche Beziehungen baue ich zu MitarbeiterInnen und welche zu Klienten auf?**
- **Wo ist mein Platz im Team?**
- **Wie fühle ich mich in meiner neuen Rolle?**

PRAKTIKUM ZWEI (80 – 120 Stunden)

findet statt im Aufbaukurs (6tes bis 11tes Modul)
Hier geht es um:

- **die Erprobung der eigenen Fähigkeiten,**
- **das intensivierte Kennenlernen eines (neuen) Arbeitsfeldes,**
- **das selbst aktiv Werden**

Es geht auch darum, sich im Hinblick auf eine mögliche spätere Tätigkeit Gedanken um ein Arbeitsfeld zu machen, das einem/einer zusagt.

DAS PORTFOLIO

„kreative Lebensschau“

- I Spurensuche
- II Die eigenen Stärken
- III Einen Plan machen
- IV Das „Persönliche Professionelle Profil“

ABSCHLUSS

Das Zertifikat wird ausgehändigt, wenn folgende Voraussetzungen gegeben sind:

- **bei höchstens einem Modul Fehlzeit .**
- **Zwei Praktika müssen gemacht und zwei Praktikumsberichte abgegeben worden sein.**
- **Das Portfolio ist fertiggestellt.**
- **Die Abschlusspräsentation ist vorgetragen, gespielt oder gezeigt worden.**

Aufgabenbereiche von EXPERTEN DURCH ERFAHRUNG bzw. GENESUNGSBEGLEITERN sind unter anderem:

- **Peer-Beratung anderer „Betroffener“ (zu Recht, Selbsthilfe, Medikamenten etc.)**
- **Leitung von Gruppen**
- **ReferentInnen & DozentInnen**
- **Fürsprache (in Kliniken; bei Ämtern etc.)**
- **Betreutes Wohnen**
- **Alltagsbegleitung**
- **Krisenbeistand**

EX - IN
Deutschland
© 2012 / Tom